

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 9

Artikel: Unterwelt des Comics
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-602304>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unterwelt der Comics

Abwärts geht's. Zunächst von Basels jüngstem Platz, dem der Tinguely-Brunnen mit den mechanischen Wasserspielen schnell zu Weltberühmtheit verholfen hat, hinab in die Theaterpassage. Und von dort, wenn man in der unterirdischen Schaufensterallee erst den «Buechlade Gnosse-schaft» gefunden hat, mitten in diesem noch eine Wendeltreppe hinunter direkt in den «Comix-Shop».

In dem fensterlosen, kellerartigen Verlies, wo vorher Grammoplaten nicht auf Touren kommen wollten, da prangen jetzt rundum auf Gestellen und aufgestapelt in Mengen Hefte und Bücher mit Comics und Cartoons – faszinierend für Fans und Sammler, die ihretwegen heruntergekommen sind; überwältigend für Laien, die gar nicht gewusst haben und kaum glauben können, dass es all das gibt.

Einst nicht zuletzt der vielen «Wumm!»- und «Ploff!»-Blasen wegen als Lektüre für anspruchslöse Kinder und Analphabeten arg diskriminiert, haben sich die Bildgeschichten als Nachkom-



Photo: pin

men vom «Struwwelpeter» (1845) und «Max und Moritz» (1865) über Mickey Mouse und Globi längst zum modernen Massenmedium voll bunten Ulks und bewegten Tiefsinns entwickelt.

Mit heiterem Optimismus und Fingerspitzengefühl für ein breites Fachgebiet haben Erwin Egenschwiler (im Hauptberuf Spezialist für Herzschrittmacher) und Michael Schulz (als Geschäftsleiter um stimmende Zahlen bemüht) ihren «Comix-Shop» aufgemacht. Zum möglichst

reichhaltigen Angebot deutscher, englischer, französischer und spanischer sowie natürlich auch schweizerischer Comics und Cartoons lassen sie in ihrem Laden regelmässig Zeichner die eigenen Ideen und Werke präsentieren. An den Samstagnachmittagen sind die Künstler sogar selber da und aktiv; man kann ihnen bei der Arbeit zuschauen, mit ihnen ins Gespräch kommen.

Wer den Weg hinab in die Unterwelt der Comics nicht scheut, dem tun sich dort gezeichnete und kolorierte Himmel auf... pin

Frage

Weshalb bekommen die AHV-Bezüger nicht auch einen 13. Monatslohn?

Hege

Vor dem Richter

«Nun, Zeuge, heute erzählen Sie eine ganz andere Geschichte als damals, wie kommt das?»

«Nun ja», antwortete der Zeuge. «damals erzählte ich einfach, heute muss ich schwören.»

Der Clochard

Ein Bauer, der für die Ernte unbedingt Hilfskräfte brauchte, ging zu einem Clochard und fragte ihn, ob er für ihn arbeiten würde.

«Und was zahlen Sie?»

«Ich werde dir soviel zahlen, wie deine Arbeit wert ist!» antwortete der Bauer.

Der Clochard kratzte sich am Kopf, dachte einen Moment nach: «Für so wenig arbeite ich nicht!»



Reissverschluss-Hemden

in grösster Auswahl! Verlangen Sie einfach eine Auswahl, oder rufen Sie uns an: (072) 72 71 55 (Dienstag bis Samstag).

	zu Jeans passend	Farbe	
	zu Anzügen passend	Farbe	
	Karo-Hemden	Farbe	
	gestreifte Hemden	Farbe	
	gemusterte Hemden	Farbe	
Von Grössen 37–46		(Ihre Grösse)	

Versand:
David^s Mode
 Hauptstrasse 84
 8280 Kreuzlingen